

Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **26 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

publikationen

Monographien

Cornelia Alder,
Christoph Philipp Matt
**Der mittelalterliche
Friedhof der ersten
jüdischen Gemeinde
in Basel**

Ausgrabungen im Kollegien-
gebäude der Universität

Materialhefte zur Archäologie in Basel, Heft 21. Basel, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, 2010. 135 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 45.–. ISBN 978-3-905098-49-5

In Basel gab es während wenigstens 200 Jahren eine jüdische Gemeinde. Teile ihres Friedhofes kamen 1937 beim Bau des Kollegiengebäudes der Universität am Petersplatz und 2002/03 bei Umbauten des Gebäudes zum Vorschein. In beiden Fällen wurden die Skelette der Israelitischen Gemeinde zur Wiederbestattung übergeben.



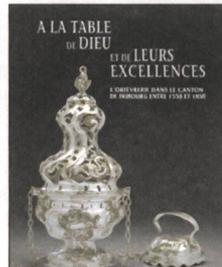
An Funden kamen 1937 ausser rund 150 Körpergräbern noch etwa 200 Münzen sowie viele Grabsteine zum Vorschein, 2002/03 lediglich 1 Grabsteinfragment. Die Skelette konnten anthropologisch bearbeitet werden.

Ivan Andrey
**A la table de dieu et de
leurs excellences**

L'orfèvrerie dans le canton de Fribourg entre 1550 et 1850

Fribourg, Musée d'art et d'histoire Fribourg, 2009. 384 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 98.–. ISBN 978-3-907052-29-7

La ville de Fribourg a été le centre de production le plus important du canton, mais il y eut également quelques orfèvres à Morat, à Estavayer-le-Lac et à Bulle. Le livre qui accompagnait une exposition en 2009, présente pour l'essentiel des œuvres fribourgeoises, auxquelles sont associées des pièces provenant de villes voisines (Neuchâtel, Lausanne) ou plus lointaines (Bâle, Besançon, Lyon, Paris ou Augsburg).

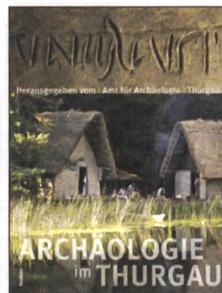


Ces œuvres conservées dans des institutions religieuses ou des familles fribourgeoises depuis la période 1550–1850 témoignent des multiples relations entretenues par Fribourg au travers des ordres religieux, du service militaire étranger et des échanges commerciaux.

Amt für Archäologie des
Kantons Thurgau (Hrsg.)
Archäologie im Thurgau

Archäologie im Thurgau 16. Frauenfeld, Stuttgart, Wien, Verlag Huber, 2010. 398 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-7193-1541-2

«Archäologie im Thurgau» bietet Sachinformationen über die Landschafts-, Klima- und Naturgeschichte zwischen dem Bodensee und dem Kanton Zürich. Es wird dargestellt, wie die Menschen in der Alt- und Mittelsteinzeit, in der Jungsteinzeit, der Bronze-, Eisen- und der Römerzeit, im Frühmittelalter und Mittelalter sowie in der Neuzeit in der Ostschweiz gelebt, gewohnt und gearbeitet haben.

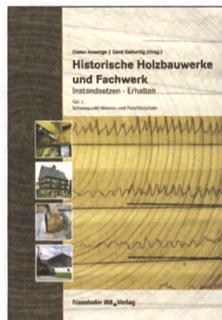


Die Publikation ist seit 1925 das erste Werk, das die neuere archäologische Forschung im Kanton umfassend darstellt. Dabei haben gerade im Thurgau grosse Vorhaben in der Siedlungsarchäologie spektakuläre Funde zutage gefördert, die europaweit Beachtung gefunden haben: Die Panflöte von Eschenz, die Steinzeitdörfer und die bronzezeitlichen Siedlungen von Arbon haben eine breite Medienresonanz gefunden.

Dieter Ansoerge,
Gerd Geburtig (Hrsg.)
**Historische Holzbauwerke
und Fachwerk**
Instandsetzen – Erhalten

Teil 1: Schwerpunkt Wärme- und Feuchteschutz. Stuttgart, IRB, 2008. 283 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 65.90. ISBN 978-3-8167-7756-4

Jedes historische Holzbauwerk ist ein Unikat, und seine langfristige Erhaltung setzt eine behutsame Instandsetzung und eine gebäudeverträgliche spätere Nutzung voraus. In 18 Praxisberichten werden erfolgreiche Untersuchungs-, Instandsetzungs- und Umnutzungsmassnahmen von historischen Holz- und Fachwerkbauten vorgestellt.



Als erfahrene Planer, ausführende Praktiker oder Wissenschaftler haben sich die Autoren dieses Bandes die Erhaltung historischer Holzbauten zur Aufgabe gemacht. In ihren Beiträgen gelingt die Synthese zwischen moderner Bauphysik, traditioneller Handwerkskunst und denkmalpflegerischen Anliegen. Im Teil 1 des Werkes liegt der Schwerpunkt auf aktuellen Themen des Wärme- und Feuchteschutzes, in Teil 2 werden konstruktive Fragen im Vordergrund stehen.

Ernst Basler + Partner (Hrsg.)
**Raumentwicklung
Schweiz 2025**
Ein Blick in unsere Zukunft

Zürich, Ernst Basler + Partner, 2009. 100 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Kostenloser PDF-Download unter www.ebp.ch/unternehmen/publikationen/broschueren-und-studien-oder-zu

bestellen bei: Ernst Basler + Partner, Mühlebachstrasse 11, 8032 Zürich, T 044 395 1616, info@ebp.ch

Die Publikation zeigt, wie unsere räumliche Zukunft primär durch übergeordnete Trends bestimmt wird. Daraus wurden fünf zentrale Herausforderungen für die Schweiz abgeleitet. Ausgehend von diesen Herausforderungen sowie der Annahme, dass Orientierungsbedarf und Gestaltungswille bei Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden besteht, wurde eine nationale Raumentwicklungsstrategie mit drei Grundprinzipien und fünf strategischen Handlungslinien entworfen.



Die Publikation resultiert aus einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit Beteiligung aus der Geografie, der Regionalökonomie, der Stadt- und Regionalplanung, der Verkehrsplanung, der Agronomie, der Politologie und der Atmosphärenphysik.

Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung
(Deutschland, Hrsg.)

Zukunft planen

Kostengünstiges, klimagerechtes Bauen und Wohnen im Bestand – Ideenwettbewerb

Berlin, Jovis, 2009. 94 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 24.50. ISBN 978-3-86859-023-4

Wettbewerbsbeiträge beschäftigen sich eher selten mit Baukosten, langfristigen wirtschaftlichen Perspektiven oder Energieeffizienz. Genau dies war gefragt beim Ideenwettbewerb «Zukunft Planen – kostengünstiges, klimagerechtes Bauen und Wohnen im Bestand». An acht deutschen Standorten haben junge Architekturbüros Konzepte für unterschiedliche, in die Jahre gekommene Gebäude und Ensembles entwickelt, von der Gutsanlage in Brandenburg bis zur Grosswohnsiedlung in Bremerhaven.



Eine Handreichung für Architekten, private Bauherren und Kommunen, die sich grundlegende Fragen stellen: Wie können wir nachhaltiger planen? Und wie können wir unsere Ressourcen intelligenter nutzen?

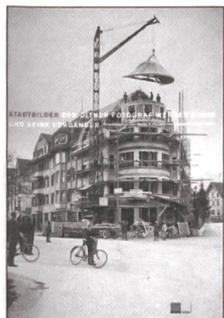
Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Martin E. Fischer,
Peter Kaiser,
Werner Rubin (Hrsg.)
Stadtbilder

Der Oltnr Fotograf Werner Rubin und seine Vorgänger

Baden, Hier + jetzt, 2009.
160 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Schwarz-
Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-03919-156-7

Hier ein neuer Wohnblock, da ein neues Schulhaus, dort eine neue Fabrik. Mit einem wachsamen Auge verfolgten die Fotografen Friedrich Aeschbacher (1877–1930) und Werner Rubin (1909–2004) die städtebaulichen Veränderungen in der Region Olten. Über viele Jahrzehnte dokumentierten die beiden Meister ihres Fachs öffentliche und private Ereignisse in der Stadt. Eine wichtige Einnahmequelle bildeten für Werner Rubin auch Aufträge von Gewerbe und Industrie, zudem machte er schon früh qualitativ hochstehende Luftaufnahmen.

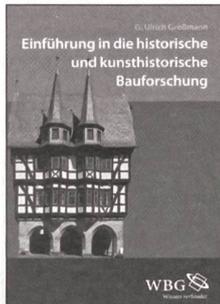


Aeschbacher und sein Nachfolger Rubin begnügten sich nicht damit, den dramatischen Wandel selbst fotografisch umzusetzen. Sie ergänzten die eigenen Aufnahmen mit fremden Bildern und schufen so eine einzigartige Sammlung, deren Umfang und Vielfalt bisher wenig bekannt war.

G. Ulrich Grossmann
Einführung in die historische und kunsthistorische Bauforschung

Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2010.
168 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss.
CHF 35.50.
ISBN 978-3-534-20772-5

Die Bauforschung ist für die Kunstgeschichte unverzichtbar. Die Anwendung ihrer verschiedenen Arbeitsweisen führt bei einfachen wie prominenten Bauwerken oft zu völlig neuen und überraschenden Erkenntnissen. Dies gilt für Datierung, Entstehungsgeschichte und Nutzung gleichermaßen.



Die Einführung gibt dem Bau- und Kunsthistoriker das nötige Instrumentarium für eine erfolgreiche Arbeit an die Hand. Sie beschreibt die grundlegenden Methoden bei der Untersuchung eines Bauwerks von der Stratigraphie bis zur Dendrochronologie und erläutert die einzelnen Arbeitsschritte. Breiter Raum wird auch den zentralen Aspekten der Baukonstruktion mit Steinbau, Backsteinbau und Holzbau gewährt. Exemplarische Untersuchungen zu wichtigen Bauaufgaben wie Kirche, Kloster, Burg und Rathaus bilden den praxisnahen Abschluss.

Yvonne Lehnerr,
Margrit Hahnloser
**Niki de Saint Phalle –
Aventure Suisse**

3^e édition revue et actualisée. Berne, Benteli, 2010.
120 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc.
Tous les textes en français et allemand. CHF 39.–.
ISBN 978-3-7165-1594-5

Niki de Saint Phalle, artiste cosmopolite, se sentait chez elle dans le monde entier. Mais elle entretenait avec la Suisse un rapport tout particulier: son activité a en effet été marquée par sa longue relation avec Jean Tinguely ainsi que par de nombreux contacts avec d'autres artistes suisses.

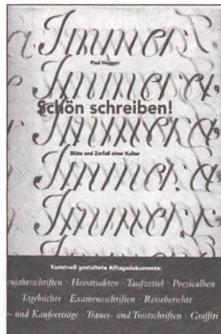


Cette publication raconte l'«Aventure Suisse» de Niki de Saint Phalle tout en focalisant sur l'existence hors du commun de ce couple d'artistes. La nouvelle édition de cette publication présente au lecteur des documents iconographiques encore inédits et de nouveaux textes sur la vie et la création en Suisse de cette artiste.

Paul Hugger
Schön schreiben!
Blüte und Zerfall einer Kultur

Zürich, NZZ Libro, 2010.
168 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe.
CHF 68.–.
ISBN 978-3-03823-629-0

Während Jahrhunderten galt Schönschreiben – Kalligrafie – als eine bedeutende kulturelle Errungenschaft. Eine gute Schrift war denn auch ein wichtiges Ziel der schulischen Bemühungen. Sie war mit ihren vielfältigen Funktionen wichtig für das individuelle und gesellschaftliche Leben im 19. und 20. Jahrhundert.



Anhand von zahlreichen Beispielen aus Examenschriften, Poesiealben, Tagebüchern, Urkunden, Taufzetteln, Beileidsbezeugungen, Telefonnotizen und Graffiti entfaltet das Buch ein Panorama dieses kulturellen Phänomens. Der Bogen geht vom zaghaften Versuch des Anfängers bis zur stupenden Ästhetik des Könners. Beim Gang durch die einzelnen Bereiche ergeben sich unerwartete Einsichten in das Denken und Fühlen früherer Generationen. Ein Blick in die Moderne wirft abschliessend die Frage auf, ob heute das Bemühen um eine eigene Schönschrift definitiv der Vergangenheit angehört.

Angelus Hux
Verstumte Klänge
Spuren der Frauenfelder Musikkultur im 18. Jahrhundert

Frauenfeld, Verlag Huber, 2010. 111 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 48.–.
ISBN 978-3-7193-1535-1

Ein unscheinbarer Lederband, das Manuskript Y 52 in der Kantonsbibliothek Frauenfeld, erweist sich als sensationeller Fund. Sein Titel: Neu aufgerichtete Gesangs-Ordnung in Frauenfeld, 1707 weckt die Neugier, der Frage nachzugehen, wie in der Stadt Frauenfeld vor 300 oder 250 Jahren gesungen und musiziert wurde. In prächtiger Zierschrift, geschmückt mit farbigen Wappen, haben 1707 die ersten Mitglieder eines Collegium Musicum, einer Music-Gesellschaft, ihre Satzungen darin aufgeschrieben.



Wer waren diese Musikliebhaber? Und wie stand es um die Musikpflege am Ende des Jahrhunderts, kurz vor der Revolution? Wer waren die ersten Musikdirektoren in der Stadt? – Das Buch von Angelus Hux führt zurück zu den Wurzeln der heutigen Musikpflege und ihrer Träger.

Margot Klee
Lebensadern des Imperiums
Strassen im Römischen Weltreich

Stuttgart, Konrad Theiss, 2010. 160 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 56.90.
ISBN 978-3-8062-2307-1

Vom Atlantik bis zum Kaukasus, von Britannien bis in die Wüstenhitze Afrikas – römische Strassen führten in jede Provinz des Reichs. Über dieses riesige Wegenetz kontrollierten die Kaiser ihr Imperium. Roms Soldaten marschierten im Eiltempo bis in die entlegensten Winkel des Reichs. Dafür wurde ein Fernstrassennetz in gigantischen Ausmassen geschaffen: 85 000 km gepflasterte Strassen oder zwei Weltumrundungen.



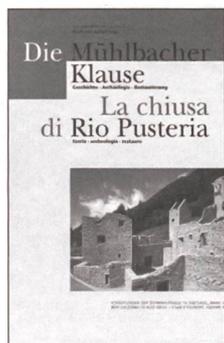
Maultiere, Wagen, Reiter und Fussgänger tummelten sich nebeneinander auf den Wegen, die oft gepflastert und mit einem aufwändigen Fundament ausgestattet waren. Auch der Südwesten Deutschlands, die Schweiz und der grösste Teil Österreichs waren von Wegen durchzogen, die zum Teil heute noch – unter dem modernen Asphalt verborgen – genutzt werden.

Monographien

Waltraud Kofler Engl (Hrsg.)
Die Mühlbacher Klause
Geschichte Archäologie
Restaurierung

Bozen, Athesia, 2009.
140 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe sowie
12 Faltplänen in Farbe. Mit
Zusammenfassungen in
Italienisch und Englisch.
CHF 31.50.
ISBN 978-88-8266-617-0

Östlich von Mühlbach, in der
Talenge Haslach gelegen,
hatte die Mühlbacher Klause
im Laufe der Geschichte
vielfältige Funktionen und
Bedeutungen: Sie war
antike und mittelalterliche
Grenzscheide, militärische
Talsperre, Zollstätte, Sitz
der niederen Gerichtsbarkeit
und Verwaltungsgrenze bis in
die Neuzeit und schließlich
Schauplatz von Kämpfen im
Zuge der napoleonischen
Kriege. Nach 1809 verlor die
Klause alle genannten Funk-
tionen und verfiel zusehends
zur Ruine.

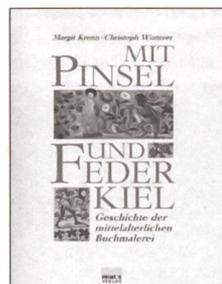


Heute erstrahlt sie am Tor
zum Pustertal in schönem
alten Glanz. Der Band ist als
Versuch einer interdisziplinären
Gesamtbetrachtung aus
historischer, baugeschichtlicher,
archäologischer und
denkmalpflegerischer Sicht
sowie als Dokumentation der
Restaurierung in den Jahren
1998–2003 gedacht.

Margrit Krenn,
Christoph Winterer
Mit Pinsel und Federkiel
Geschichte der mittelalterlichen
Buchmalerei

Darmstadt, Primus, 2009.
160 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe.
CHF 53.90.
ISBN 978-3-89678-648-7

Das handgeschriebene,
mit prachtvoller Malerei
ausgestattete Buch spielte
im Mittelalter eine heraus-
ragende Rolle. Von Beginn
an wurde das göttliche Wort
von kostbaren Initialen, De-
korationen und Bildschmuck
begleitet. Später entstanden
auch kunstvoll verzierte,
illustrierte Geschichtswerke
und Unterhaltungsliteratur.
Sie vermitteln einen tiefen
Einblick in Denken und Wert-
vorstellungen des Mittelalters.

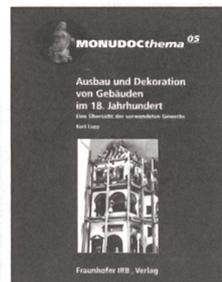


Die Autoren dieses Bandes
erläutern zunächst die
kulturellen Hintergründe,
bevor sie den Gebrauch des
Buches im monastischen,
höfischen und städtischen
Leben beleuchten. Sie
stellen die Auftraggeber vor
und erklären die Herstel-
lung der Handschriften.
Ein detaillierter Überblick
über die thematischen und
künstlerischen Entwicklungen
der Buchmalerei führt die
Innovationskraft der Maler
und Schreiber vor Augen.

Kurt Lupp
**Ausbau und Dekoration
von Gebäuden im
18. Jahrhundert**
Eine Übersicht der verwen-
deten Gewerke

Mondudoc Thema 05.
Stuttgart, Fraunhofer, 2009.
115 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 35.50.
ISBN 978-3-8167-8103-5

Bei der Aufgabe, historische
Gebäude zu erhalten und
instand zu setzen, ist für die
verantwortlichen Denkmal-
pfleger und Architekten
neben baugeschichtlichem
Wissen auch die Kenntnis
zeittypischer Technologien
eine unverzichtbare Voraus-
setzung.

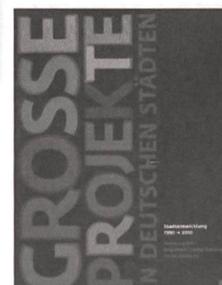


Bauforschung, Befund-
ermittlungen und naturwissen-
schaftliche Untersuchungen
sind zwar in der modernen
Denkmalpflege bei der Vorbe-
reitung einer Bausanierung
gang und gäbe, doch lassen
sich die Einzelergebnisse nur
im Zusammenhang mit den
Aussagen der Bauforscher
und dem Wissen um die
Technologie des historischen
Baugeschehens erklären
und einordnen. Der Autor
erläutert die beim Ausbau
eines Gebäudes des 18.
Jahrhunderts verwendeten
Gewerke und gibt dadurch
wertvolle Hinweise, die bei
der Vorbereitung anstehender
Konservierungs- und Res-
taurierungsmassnahmen als
Checkliste dienen können.

Engelbert Lütke Daltrup,
Peter Zlonicky (Hrsg.)
**Grosse Projekte in deut-
schen Städten**
Stadtentwicklung 1990–2010

Berlin, Jovis, 2009. 184
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 70.50.
ISBN 978-3-86859-041-8

Grosse Projekte heute –
ein Paradigmenwechsel
im Städtebau? Als die
Grosssiedlungen in Verruf
gerieten, wurden kleine
Projekte Leitbild für den
Umbau der Städte. Heute
spiegelt das breite Spektrum
der neuen Generation grosser
Projekte eine Renaissance
der Stadt. Wiedervereinigung
und Globalisierung haben in
Deutschland die Entwicklung
neuer grosser Projekte ini-
tiert. Die Städte nutzen die
Chancen des Strukturwan-
dels, viele Konversionsflä-
chen werden neu entwickelt.
Dabei geht es um Stadt,
nicht um Siedlungen.

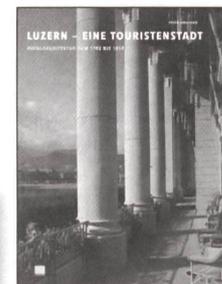


Der Umgang mit städtischer
Vielfalt und sozialer Hetero-
genität, mit Integration und
Kohäsion, mit Geschichte
und guter Gestaltung ist
Daueraufgabe der Stadt-
entwicklung – auch in den
vorgestellten Projekten die-
ser Veröffentlichung. Grosse
Projekte sind Modelle für
zukünftige Lebensverhältnisse.

Peter Omachen
Luern – eine Touristenstadt
Hotelarchitektur
von 1782 bis 1914

Baden, Hier + jetzt, 2010.
320 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Schwarz-
Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-03919-148-2

Mit dem Kriegsausbruch
1914 und dem plötzlichen
Versiegen der Touristenströ-
me ging für Luzern eine Ära
zu Ende. Im 19. Jahrhundert
hatte sich die Stadt am Vier-
waldstättersee zu einem der
grössten Touristenmagnete
der Schweiz entwickelt. Kei-
ne andere Epoche hat Luzern
so nachhaltig verändert. Über
100 Hotels säumten 1914 das
Seeufer oder thronten auf
den Hängen über der Stadt.



Das Buch ist Hotel- und
Stadtgeschichte zugleich. Es
beschreibt nicht nur die be-
rühmten Luzerner Hotelpalä-
ste, sondern richtet den Blick
auch auf die zahlreichen
kleinen Hotels und Pensio-
nen. Daneben vermittelt es
grundlegende Informationen
über die Anfänge des Tou-
rismus, die soziale Herkunft
der Gäste und Angestellten,
die verkehrstechnische
Erschliessung sowie das
touristische Unterhaltungs-
angebot. Zudem enthält es
ein detailliertes Inventar der
Hotel- und Tourismusbauten.

Réseau PatrimoineS (ed.)
**La professionalisation des
métiers du patrimoine**

«Documents» n° 12. Lau-
sanne, Réseau PatrimoineS,
Association pour le patri-
moine naturel et culturel
du canton de Vaud, 2011.
72 pages, illustrations en
couleurs et noir-et-blanc. Com-
mande: Réseau PatrimoineS,
Case postale 5273,
1002 Lausanne,
info@reseaupatrimoines.ch,
www.reseaupatrimoines.ch.
CHF 15.–.

A la différence d'un
bulletin de liaison régulier
et formel, les «Documents»
édités par le Comité de
Réseau PatrimoineS seront
à disposition des membres
désireux de faire connaître
leurs positions. Dans cette
publication, il est donc ques-
tion de donner libre cours à
une prise de parole engagée
et réfléchie sur les domaines
d'intervention qui nous con-
cernent tous et qui touchent
la gestion, la connaissance
ou la reconnaissance pub-
lique du patrimoine naturel
et culturel. Elle donne autant
les résultats de réflexions en
cours que des expertises sur
des sujets liés au patrimoine.



Avec des contributions de
Anne Bielmann, Dave Lüthi,
Corinne Dallera, Leïla el-
Wakil, Gilles Borel, Gilbert
Coutaz, Marie Claude Mo-
rand, Christophe Amsler, Paul
Bissegger, Michel E. Fuchs et
Caroline Fournier.

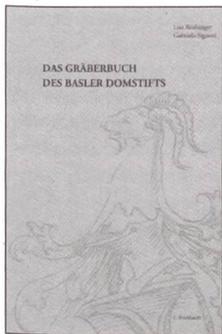
Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Lisa Röthinger,
Gabriela Signori
**Das Gräberbuch des
Basler Domstifts**

Badisches Generallandes-
archiv Karlsruhe 64/4

*Quellen und Forschungen zur
Basler Geschichte. Heraus-
gegeben vom Staatsarchiv
des Kantons Basel-Stadt.
Basel, Friedrich Reinhardt
Verlag, 2009. 204 Seiten mit
Abbildungen in Schwarz-
Weiss. CHF 42.–.
ISBN 978-3-7245-1620-0*

Das gegen Ende des 15.
Jahrhunderts angelegte
Gräberbuch des Basler
Münsters ist ein im
europäischen Vergleich
einzigartiges Dokument. Hier
finden sich weit über hundert
Wappen, Marken und andere
Zeichen in Bild- und Textform
zusammengetragen, die der
Schreiber, vermutlich der
Subcustos des Domstifts, auf
den Gräbern vorfand, die er
verpflichtet war, liturgisch
zu begehen.



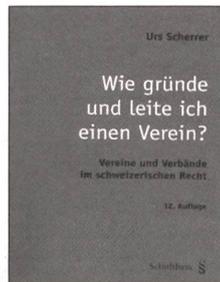
Das Gräberbuch zeigt Orte
und Fixpunkte im Kirchen-
innern auf, wo sich die
Grabsteine von Geistlichen
und Laien verdichteten, und
es beschreibt eine Feintopo-
grafie, in der primär soziale
Spielregeln zum Ausdruck
gelangen. In diesem Sinne
ist das Basler Gräberbuch
eine wichtige Quelle für
Historiker, Archäologen und
Kunsthistoriker.

Urs Scherrer
**Wie gründe und leite ich
einen Verein?**

Vereine und Verbände im
schweizerischen Recht

*12., überarbeitete und
ergänzte Auflage. Zürich,
Basel, Genf, Schulthess,
2009. 158 Seiten. CHF 42.–.
ISBN 978-3-7255-5848-3*

Die 12. Auflage des beliebten
Ratgebers und Nachschlage-
werks zum schweizerischen
Vereinsrecht berücksichtigt
nicht nur die 2005 und
2008 in Kraft getretenen
revidierten und ergänzten
Bestimmungen des Vereins-
rechts, sondern auch andere
neue Gesetze, welche unter
Umständen von den Vereinen
und Verbänden zu beachten
sind, wie das Fusionsgesetz
und das revidierte Daten-
schutzgesetz.



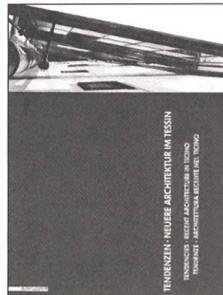
Verwiesen wird in der neuen
Auflage auch auf die in den
letzten Jahren ergangenen
Gerichtsurteile mit Bezug auf
das Vereinsrecht. Mustersta-
tuten und Beschluss-schemen
ergänzen das etablierte
Werk, das auch weiterhin so-
wohl Juristen als auch Laien
einen ersten Einstieg in das
Vereinsrecht ermöglichen soll.

Martin Steinmann,
Thomas Boga (Hrsg.)
Tendenzen

Neuere Architektur im Tessin

*Nachdruck der 3. Auflage
von 1977. Basel, Birkhäuser,
2010. 166 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen und
Plänen in Schwarz-Weiss.
Ergänzt und erweitert mit
italienischen und englischen
Übersetzungen. CHF 99.–.
ISBN 978-3-0346-0515-1*

Die Tessiner Architektur kam
erstmals 1975 anlässlich der
Zürcher Ausstellung «Ten-
denzen – neuere Architektur
im Tessin» fast über Nacht
zu internationalen Ehren. Der
Band bündelt die Werke der
Tessiner Schule.



Durch den Nachdruck wird
dieses einmalige Zeitzeugnis,
das aus der Entwurfslehre
nicht mehr wegzudenken ist,
wieder verfügbar.

Katrin Trautwein
128 Farben

Ein Musterbuch für
Architekten, Denkmalpfleger
und Gestalter

*Basel, Birkhäuser, 2010.
296 Seiten, 128 ganzseitige
Farbmuster. CHF 115.–.
ISBN 978-3-0346-0315-7*

Farbe kann in der Architektur
vielfältige Funktionen
erfüllen. Gebräuchliche
Farbfächer und Farbbeschrei-
bungssysteme basieren auf
rein quantitativen Grund-
lagen. Die Farbchemikerin
Katrin Trautwein stellt hier
eine Auswahl von Farben vor,
die einen hohen Gebrauchs-
wert für die Architektur
haben. Jede Farbe wird mit
einem ganzseitigen Muster
und einer kulturgeschichtli-
chen Skizze ihres Gebrauchs
präsentiert.



Annäherungen an CMYK- und
RGB-Werte, Angaben zur
räumlichen Wirkung und
Fassadentauglichkeit, zur
historischen und industriellen
Pigmentierung und die
thematischen Kapiteleinfüh-
rungen machen das Buch zu
einem grundlegenden Hilfs-
mittel für eine gelungene
Farbgestaltung.

Franz Volhard
**Lehmausfachungen
und Lehmputze**

Untersuchungen historischer
Strohlehme

*Stuttgart, Fraunhofer, 2010.
119 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 46.90.
ISBN 978-3-8167-8119-6*

Die Tradition des Bauens
mit Lehm in Deutschland
und Nordeuropa ist die des
Fachwerkbaus. Zur Füllung
diente meist «Strohlehm»,
eine plastische Mischung aus
Lehm mit stabilisierendem
Stroh, in ungezählten regio-
nalen Varianten aufgetragen.
Neues Interesse am Baustoff
Lehm lässt in der Praxis
erhebliche Unsicherheiten
auftreten, denn bei dem
Versuch, das historische
Vorbild nachzuahmen, stellt
man fest, dass die lebendige
Überlieferung der Lehmtech-
nik unterbrochen ist und man
auf Angaben in der Literatur
angewiesen ist.

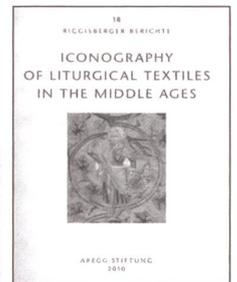


Das vorliegende Fachbuch
stellt den erstmaligen
Versuch dar, das Thema
möglichst umfassend
zu behandeln. Erst das
Aufeinanderbeziehen aller
Einzelmerkmale, wie z.B.
Raumgewicht, Strohanteil,
Auftragstechnik, Haftung,
Beurteilung der Qualitäten
usw., kann ein Gesamtbild
ergeben.

Evelin Wetter (ed.)
**Iconography of Liturgical
Textiles in the
Middle Ages**

*Riggisberger Berichte 18.
Riggisberg, Abegg-Stiftung,
2010. 212 pages with
illustrations in color and
black-and-white. CHF 85.–.
ISBN 978-3-905014-43-3*

Precious garments and han-
gings have long been used
to adorn certain individuals
or locations, or to give sig-
nificance to an extraordinary
situation at a specific point
in time. Whereas aspects
of iconography have been
reflected in monographic
studies on individual pieces,
the broader functional
context of liturgical textiles
and their iconography have
so far barely been considered
in scholarly publications.



The book, presenting the
papers delivered during a
colloquium in 2007 at the
Abegg-Stiftung, provides
insights into this topic from
various viewpoints.

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 17 (2011), Heft 1. 66 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419

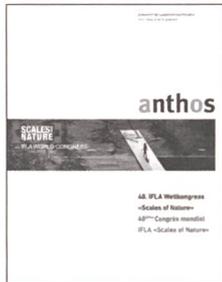


Aus dem Inhalt: Edumeres.net: Wissenschaftliche Kommunikation und Kollaboration im Web 2.0; Das Bildportal der Kunstmuseen – Ein neues digitales Schaufenster zu den Kunstschatzen der Museen; Sammlungen im Netz – Briefe von Napoleon bis Johann Sebastian Bach im Internet; Die Bibliothek als «Ort»: Raumorientierung und Raumwirkung im Kontext von Benutzerfreundlichkeit.

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 2/11. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement).

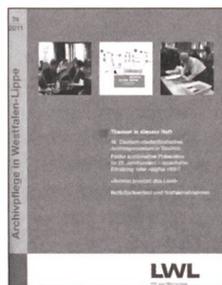
Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bslla@bsla.ch, www.bslla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: 48. IFLA Weltkongress «Scales of Nature / 48^e Congrès mondial IFLA «Scales of Nature»: IFLA und die Schweiz; Aussichtslandschaften; Kulturelle Nachhaltigkeit von Ökosystemen; Verliert die Schweiz ihr Kapital?; Landschaftsarchitektur: die ewige Baustelle; Landschaftsentwicklung Schweiz: Wo drückt der Schuh?.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 74, April 2011. 68 Seiten mit Farbbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: 16. Deutsch-niederländisches Archivsymposium in Brocholt: Books in the digital age: will they survive?; Offene Magazine und lebhaftes Lesesäle. Ein Blick auf die Archive des Jahres 2050; Köln – der grösste nicht anzunehmende Unfall: Sachstand und Konsequenzen für den Umbau; Lehren aus Köln; Erfahrungen aus dem Aufbau des Notfallverbands Münster.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 34.2011.2. 82 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Streifzüge im Waadtland: Das archäologische Kulturgut schützen und verwalten; Die Prospektion; Monumentale Überraschungen; Archäologie in der Stadt; Zwischen Schiene und Strasse; Die Forschungsprogramme; Sichtbares Kulturerbe; Die Waadtländer Archäologie im Museum; Nachwort der Kantonsarchäologin.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 2-2011, 40. Jahr, Nr. 181. 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Kraft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch



Aus dem Inhalt: Profil: Bétrix & Consolascio Architekten AG; Usine Swisspor Romandie SA, Châtel-St-Denis (FR); Erweiterung Kongresshaus Davos (GR); Centre de Vie Infantine et Archives Communales à Sylvania, Morges (VD); Hotel City Garden, Zug; Ecole primaire, salle polyvalente et crèche-garderie, Chermignon (VS).

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2011, 31. Jahrgang, Juni 2011. 66 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzel-

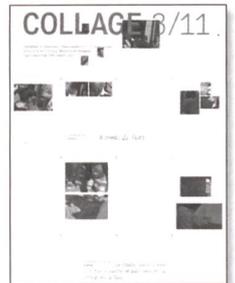
nummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: «Moor», das Mädchen aus dem Uchter Moor – seine Umwelt, sein Leben, sein Gesicht; Das Grosse Moor bei Uchte in der vorrömischen Eisenzeit. 3D-Landschaftsmodellierung und Umweltrekonstruktion; Von Angesicht zu Angesicht. Das Mädchen aus dem Uchter Moor bekommt ein Gesicht.

Collage

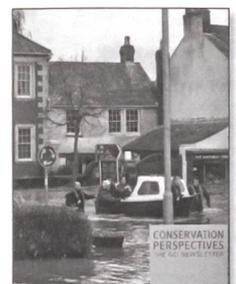
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/11. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: A pied – Zu Fuss: Aktuell wie eh: Spaziergangswissenschaft von Lucius Burckhardt; Modes de locomotion en comparaison; «Renouveau de la marche en Suisse et en Europe» – un colloque riche en enseignements; La mobilité constellaire, une piste prometteuse pour faire advenir la ville multimodale; Fribourg – les Grand-Places en marches.

Conservation Perspectives

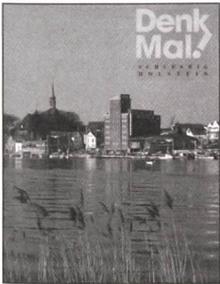
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 26, Number 1, Spring 2011. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: Sustainability an the Built Environment; Impact of Climate Change on Cultural Heritage; Sustainability and Collections; Uncomfortable Truths; Conservation Writ Large.

DenkMal!

Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 18, 2011. 1 Heft pro Jahr. 152 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal
ISSN 0946-4549
ISBN 978-3-8042-0913-8

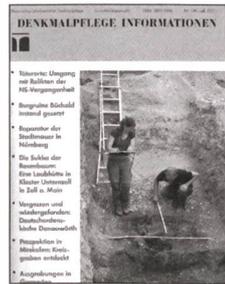


Aus dem Inhalt: Der PK-Speicher in Kappeln; Die Autobahnmeisterei bei Bad Oldesloe; Vom Hain der Helden zum Hain des Friedens; Megalithomania in Norddeutschland; Prachtsarkophagen des 17. Jahrhunderts im Kreuzgang des Schleswiger Doms wiederentdeckt; Restaurierung der Deckenmalereien in der Klosterkirche zu Uetersen; Fliesen auf Föhr und Sylt.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 149, Juli 2011. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen.

Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de
ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Täterorte. Zum schwierigen Umgang mit Relikten der NS-Vergangenheit; Frühbronzezeitliche Gräber in Baldingen; Gesamtinstandsetzung der Burgruine Büchold; Eine Fusschiene aus Markt Einersheim – Orthopädietechnik im frühen Mittelalter; Die Steinernen Brücke von Regensburg: Multifunktionales Bauwerk und mittelalterliches Weltwunder aufgefunden.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

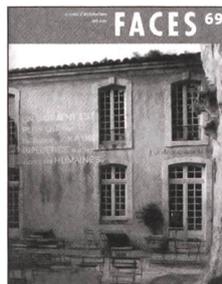
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2011. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de
ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Schloss Homburg vor der Höhe – ein wertvolles Zeugnis kaiserlicher Wohnkultur; Götter, Helden, Harlekine: Eine Deckenmalerei von Valentin David Albrecht und ihre Restaurierung nach Hausschwammbefall; Die Stuckausstattung Johann Peter Jägers im Westflügel von Schloss Biebrich; Ornamentierte historische Putze im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Faces

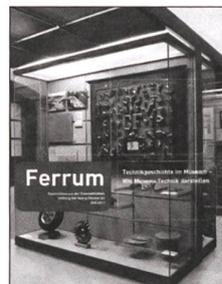
Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 69, été 2011. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. CHF 29.– (un numéro), CHF 105.– (Abonnement, Etudiants CHF 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch
ISSN 0258-6800



Contenu: Affect: L'émotion: entretien avec Klaus Scherer; L'émotion incarnée; L'espace danse; In situ. Corps et espace chez Appia et Le Corbusier; L'émotion est de retour; L'espace qui nous habite; Les dissimulations du visible; Emotion et souvenir chez Aldo Rossi; Un bâtiment signe?.

Ferrum

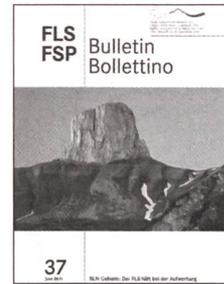
Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 83, 2011. 118 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, eisenbibliothek@georgfischer.com, www.eisenbibliothek.ch
ISSN 1422-9137



Aus dem Inhalt: Technikgeschichte im Museum – Wie Museen Technik darstellen: Das Technische Museum oder wie der Fortschritt ins Museum kam; Wissenschaft-Objekte-Edutainment: Technische Museen seit dem 2. Weltkrieg; American Technology Museums; Schwierige Verwandtschaft: Industriemuseen und ihr Verhältnis zu Technikmuseen.

FLS FSP Bulletin Bolletino

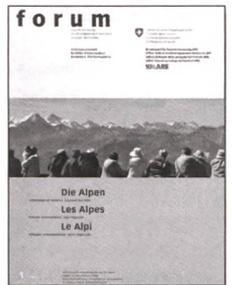
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 37, Juni 2011. 32 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: BLN-Gebiete: Der FLS hilft bei der Aufwertung: Zum Schutz unserer schönsten Landschaften; Vignes et châtaigneraies retrouvées; Una fabbrica di cemento diventa attrazione di un Parco; Ein Mosaik lichter Wälder sichert Biodiversität.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 1/2011, 39. Jahrgang. 106 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Die Alpen – International denken, regional handeln: Die alpenweite Zusammenarbeit vertiefen; Energiegewinnung in den Alpen: Schutz- und Nutzungsinteressen in Einklang bringen; Talsperren in der Schweiz; Die Entvölkerung der Schweizer Alpen als Mythos.

Heritage in motion

European Cultural Heritage Review, published by Europa Nostra. Summer 2011. 124 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 80.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Europa Nostra, International Secretariat, Lange Vorhout 35, NL-2514 EC The Hague, T (070) 302 40 50, info@europanostra.org, www.europanostra.org
ISSN 1871-417X



Aus dem Inhalt: Dutch special: Of Monuments and Music; On Thin Ice; All Aboard!; Big Stones and Small Kids; Places of

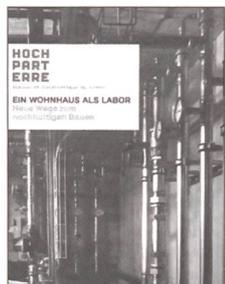
publikationen

Periodica

Remembrance; The Downfall of the Water Castles; The Art of Rejuvenation; Mounds, Motorways and Grave Robbers; An American in Amsterdam; A Matter of Priority. Beilage: Europa Nostra Laureates 2011.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 6-7, Juni-Juli – Nr. 8, August 2011, 24. Jahrgang. 78, respektive 82 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: **Nr. 6-7:** Zürichs neues Tram fährt flink unter dem Boden; Die Statik zum Fliegen bringen; Schluss mit der Kleinkrämerei; Die verkaufte Architektur.

Beilage: Bleibende Werte: Bauen und renovieren mit Vorsorgegeldern. **Nr. 8:** Charles Pictets Welt am Genfersee; Die mutigen Schritte Warschau; «Wir fordern mehr Baukultur»; Verdichten am Parkrand; Zürich und die Hochhäuser. **Beilage:** Ein Wohnhaus als Labor: Neue Wege zum nachhaltigen Bauen.

k + a

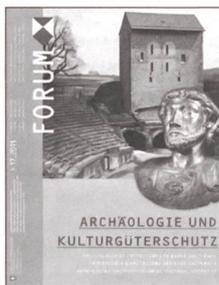
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 2, 2011. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Ferien für alle – Vacances pour tous – Vacanze per tutti: Ferien für alle. Reaktion auf Ort und Institution; D'eau et de pierre: l'expression architecturale des Bains d'Yverdon; Kuhdorf. Hotelstadt. Zweitwohnungshochburg; Da Francoforte a Montagnola. La casa del filosofo; Les hôtels et l'affiche en Suisse; Die Entdeckung der Tessiner Maisensässe.

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 17/2011. 114 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Archäologie und Kulturgüterschutz: Aufgaben der Archäologie in der Schweiz; Methoden der Archäologie; Tauwetter für Eisfunde; Die «Pfahlbauten» – Unesco-Weltkulturerbe?; Archéologie et muséologie: Préserver ou présenter?; Stadtarchäologie – Archäologie im Siedlungsraum; Alpwüstungen.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 16. Jahrgang – 2011/2. 24 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch, ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Das Eisen-gewerbe im Jura – spätmittelalterlicher Werkplatz von Lajoux JU, Envers des Combes.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 21. Jahrgang, Nr. 4, August 2011. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de, ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Gold und Leder; Verwurzt im Rheingau; Design für alle: Über den barrierefreien Zugang zu Baudenkmälern; Sich verzaubern lassen; Dem Abriss knapp entkommen; Zu jedem guten Werk bereit; Regie von oben; Machtarchitektur und neue Bescheidenheit; Münchens Santo Spirito.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 6/2011. 117 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. CHF 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch



Aus dem Inhalt: Autorschaft in Museen – Signatures – Autorialità al museo: Machtfragen – Zur Beziehung zwischen Museum, Identität, Repräsentation und Partizipation; Mehr Werte umverteilen. Über einen machtsensiblen Umgang mit Partizipation im Museum; Cultures politiques et politiques culturelles: La chance de l'abondance et les risques de confusion.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXV, 2011, Heft 1/2. 202 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at, ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: Die K.K. Zentralkommission und der Beginn der archäologischen Denkmalpflege in Aquileia; «Lauteres Gold wie durchsichtiges Glas» (Offb 21,21). Einige Überlegungen zum Lichtbegriff in der Zeit der grossen Kathedralen; Der Wiener Stuckateur Giovanni Maria Antonio Tencalla.

Restauro

Forum für Restauratoren, Konservatoren und Denkmalpfleger. 4/2011 – 5/2011, 117. Jahrgang. Jeweils 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de, ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: **4/2011:** Die In-situ-Reparatur der Meissner Domglocke; Lose gebundene Malschichten auf Gemälden von Yves Klein; Neuer Prunk für Herzog Christoph; Non-invasive Evaluation of Cleaning Tests Performed on «Chemistry» (1909–1916). **5/2011:** Im Fokus: Schadstoffe: Materialemissionen und Luftqualität in Museumsvitriolen; Biozidbelastung von Sammlungsgut – was nun?;

Reduktion von Holzschutzmitteln in Kunstobjekten.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 18 (2011), No. 2/ N.F. 70. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Neue Formen – Archivierung von Filmmaterialien; Kamera- und Fototechnik im journalistischen Gebrauch – Teil V: 1945 bis 1980; Das neue Sammelkonzept der Graphischen Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek; Sammelstrategien für ein fotografisches Archiv zur Raumentwicklung.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2011 – 3/2011. 68, respektive 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestellad-

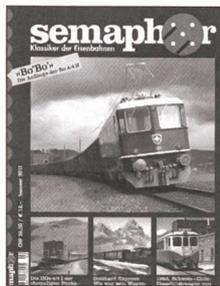
resse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: **2/2011:** Qualitäts- und Leistungsmessung in den Geisteswissenschaften: Qualitäts- und Leistungsmessung als Basis für eine gemeinsame Wissenschaftskultur; Projekt «Mesurer les performances» – Présentation, état des travaux, prochaines démarches; A la recherche de la valeur d'usage de la science. **3/2011:** Employability in den Geisteswissenschaften: Mit dem Bachelor ins Arbeitsleben?; Des routes non tracés; Lernen fürs Leben – Berufsqualifikationen der Geisteswissenschaften; Vom Nutzen der Geisteswissenschaften; Verbessern sich die Berufschancen durch eine Dissertation?.

Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Sommer 2011, 7. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegel-feldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: «Bo'Bo'» oder die Anfänge der Re 4/4 II; Gotthard-Express vor 1909: Braun, blau oder sogar beides?; Schweizer Schienenfahrzeuge für die Transandino; 70 Jahre HGe 4/4 der Furka-Oberalp-Bahn.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 24 – Nr. 31-32, 137. Jahrgang. 40, 48, respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 24:** Brücken mit Geschichte: Filigranes Stahlfachwerk; Dreigelenk in Stahlbeton; Hängewerke aus Holz. **Nr. 25:** Die Ära Aldo Rossi: Die das Glück hatten, ihn zu kennen; Klösterli, Kathedrale, Rost und Rüstung; Genealogie: Aldo Rossi und Herzog & De Meuron.

Nr. 26: Sehnsucht Landschaft: Vermarktete Natur?; Die Landschaft im Kopf; Grünraum in Stadtnähe. **Nr. 27-28:** Unter der Oberfläche: Ordnung im Untergrund; Tiefer Einschnitt; Flucht unter der Fahrbahn. **Nr. 29-30:** Leben in den Karpaten: Gelungene Kooperation; Kirchen aus Holz. **Nr. 31-32:** Umgutzt: Wohnen im Silo; Durchgespielte Ambivalenz.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2010/2, Mai 2011. 52 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: Schlüsselstellen der Verkehrsgeschichte – eine Annäherung; Wegspuren an der Grimsel; Zeugen dreier Epochen des Brückenbaus in der Surselva; Olten – Schlüsselstelle des schweizerischen Eisenbahnnetzes; Der Sustenpass – exemplarische alpine Verkehrslandschaft; Die Winterthurer Steig – Zürichs Schlüssel zum Bodensee.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 6/2011 – 7-8/2011. 80 respektive 82 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 235.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **6/2011:** et cetera Paulo Mendes da Rocha: Jenseits von Zeit und Ort im Alltag verankert; Der Zauber der Dinge; 2011: a mies odyssey; Ein fast normales Wohnhaus; π oder die Kurvengleichung. **7-8/2011:** Gent – Gand – Ghent: Chronik der Verwandlung; Ein Lesezeichen; Baukultur als Auftrag; Wildes Denken; Wohnen und Studieren. **Beilage:** Faktor 30: Fenster.

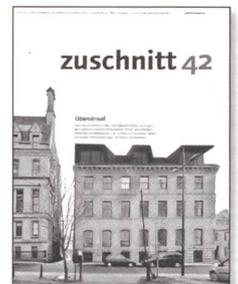
ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 25. Jahrgang 2011, Heft 1. 168 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67574 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198

Aus dem Inhalt: Developing a Competence Map for the Conservation-Restoration Profession; Verlangt die Erhaltung von interaktiven Videoinstallationen ein Umdenken des Restaurators?; Technologische Untersuchungen zur Ausmalung der Bischofskapelle im Gurker Dom; Perlglanzpigmente: Werkstoffkunde – Geschichte – Verwendung.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. Juni 2011 Nr. 42. Elfter Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Obendrauf: Die Plattenspieler auf dem Fabrikdach; Belastungstest: Was ist dem Bestand zuzumuten?; Denkmalgerecht erweitert; Brandschutz bei Dachausbauten; Obenauf: Mit Blick über Wien: Stadt en Miniature; Systematisch aufstocken; Dachausbauten in Wien.

publikationen

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie Baselland

Jahresbericht 2010, Dokumentationen und Funde. 172 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Archäologie Baselland, Amtshausgasse 7, 4410 Liestal oder als Download unter www.archaeologie.bl.ch



Aus dem Inhalt: Jahresrückblick; Fundstellen und Schutzzonen; Grabungen und Bauuntersuchungen; Fundabteilung; Konservierungslabor; Archäologische Stätten; Dokumentation und Archiv; Auswertung und Vermittlung; Zeittabelle.

Beni Culturali

Monumenti. Estratto dal «Bollettino Storico della Svizzera Italiana», Serie nona – Volume CXIII, Fascicoli I-II – 2010. 354 pagine, illustrazioni in colore. Ordinazione: Dipartimento del territorio, Ufficio dei beni culturali, Servizio monumenti, Viale S. Frascini 30a, 6501 Bellinzona



Contenuto: Restauri nel Ticino: notiziario 2006–2007, Note introduttive; Restauri nel Ticino: notiziario 2006,

Schede dei beni immobili; Restauri nel Ticino: notiziario 2006, Schede dei beni mobili; Restauri nel Ticino: notiziario 2007, Schede dei beni immobili; Restauri nel Ticino: notiziario 2007, Schede dei beni mobili.

Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA

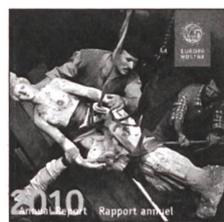
Jahresbericht – Rapport annuel 2010. 32 Seiten. Bestelladresse: BSLA FSAP, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, bsla@bsla.ch, fsap@fsap.ch, www.bsla.ch, www.fsap.ch



Aus dem Inhalt: Chargen; Ressorts der Vorstandsmitglieder; Jahresberichte: Präsidentin; Regionalgruppen; Kommissionen; Arbeitsgruppen; Delegierte; Fachgruppen. **Beilage:** Handbuch Schweizer Landschaftsarchitektur – Manuel Suisse de l'Architecture du Paysage 2011 2012; CHF 20.00.

Europa Nostra

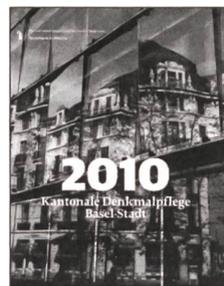
2010, Rapport annuel. 52 pages, illustrations en couleurs. Commande: Europa Nostra, Secrétariat international, Lange Voorhout 35, NL-2514 EC Den Haag, T (070)302 40 50, info@europanostra.org ISSN 1875-290X



Contenu: Activités; Who's who; Adhérents et associés; Finances; Remerciements. **Encart:** Lauréats 2011, Prix du patrimoine culturel de l'Union européenne/Concours Europa Nostra.

Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

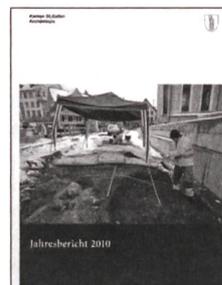
Jahresbericht 2010. 102 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Kantonale Denkmalpflege, Unterer Rheinweg 26; 4058 Basel, denkmalpflege@bs.ch ISBN 978-3-9522166-1-3



Aus dem Inhalt: «Wichtig für das Gesicht Basels»; Alexander Schlatter, Kantonaler Denkmalpfleger 1995–2010; Bauberatung; Bauforschung; Inventarisierung und Dokumentation; Vermitteln; Auswahl der betreuten Objekte 2010; Fakten und Zahlen: Die Mitarbeitenden der Kantonalen Denkmalpflege.

Kantonsarchäologie St. Gallen

Jahresbericht 2010. Separatum aus: 151. Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2011. 14 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Kantonsarchäologie St. Gallen, Rorschacherstrasse 23, 9001 St. Gallen, T 071 229 38 72/71, www.archaeologie.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fundbericht; Lotteriefondsprojekte archäologische Inventarisierung, Auswertungsprojekte Kempraten und Weesen; Auswertung Kathedrale St. Gallen; Der Bund und Archäologie/Denkmalpflege; Pfahlbauten als Unesco-Weltkulturerbe; Museen; Ausstattung; Neues Lager; Liberec; Öffentlichkeitsarbeit; Publikationen; Personelles.

Schweizerisches Nationalmuseum

119. Jahresbericht 2010. 68 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@snm.admin.ch, www.landmuseum.ch ISSN 1015-3470



Aus dem Inhalt: Sammlung: Tätigkeitsbericht – Ausgewählte Schenkungen und Erwerbungen – Donatorinnen und Donatoren 2010 – Leihnehmer 2010; Museen: Landesmuseum Zürich – Château de Prangins – Forum Schweizer Geschichte Schwyz; Bildung & Vermittlung; Forschung; Publikationen – Forschung, Tagungen und Lehre; Organisation: Finanzzahlen und Statistiken – Partner – Organe – Organigramm – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2010. **Beilage:** Die Sammlung. Les Collections. Le Collezioni. 2008–2009.